

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem vorliegenden Band „Englisch kompakt“ für die Grundschule erhalten Sie zum neuen Lehrplan erstmals ein komplettes Werk mit Unterrichtsvorschlägen, denen das gesamte kopierfähige Unterrichtsmaterial beigelegt ist: Tafelbilder, Folien- und Spievorlagen, Lied- und Arbeitsblätter.

Dabei handelt es sich aber weder um einen systematischen Lehrgang, noch um eine Progression. Jedes Kapitel ist unabhängig von den anderen einsetzbar. Die Unterrichtsvorschläge stellen keine in sich gegliederten Unterrichtseinheiten, sondern vielmehr eine Auswahl von möglichen Aktivitäten dar. Sie sind nicht an Lehrmethoden und Lehrwerke gebunden.

Ausgangspunkt jeden Themas sind authentische Materialien. Es folgen eine Auswahl an Spielen und Kinderbüchern, manchmal auch eine Ergänzung für den Fächer übergreifenden Unterricht. Lieder und Reime sind bereits als Kopiervorlagen gestaltet. Die beigelegten Arbeitsblätter bieten die Gelegenheit für Wiederholung und Vertiefung. Die Lehrerin liest oder spricht die Anweisungen laut vor, die Schüler lesen lediglich mit. Die Bearbeitungszeit kann die Lehrerin für phonetische Korrekturen nutzen.

Zum Englischbuch ist eine didaktisch aufbereitete CD erhältlich. Sie finden darauf alle Geschichten und längeren Sprechstücke des Buches sowie Fantasiereisen zu nahezu allen Themenbereichen. Alle im Buch befindlichen Lieder sind auf der CD kindgemäß umgesetzt. Im Anschluss an jedes Lied ermöglicht das Playback, das Lied gemeinsam mit den Kindern in musikalischer Begleitung zu singen.

Ihr Autorinnenteam

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Methodische Anmerkungen</b>	<b>5</b>
<b>Urkunde für das Schuljahresende</b>	<b>8</b>
<b>1. The first lesson: Introduce yourself</b>	<b>9</b>
<b>2. Knock, knock, knock - puppet game</b>	<b>15</b>
<b>3. Colours</b>	<b>21</b>
<b>4. Numbers</b>	<b>33</b>
<b>5. At school</b>	<b>45</b>
<b>6. Animals</b>	<b>60</b>
<b>7. Clothes</b>	<b>74</b>
<b>8. Family</b>	<b>91</b>
<b>9. House</b>	<b>105</b>
<b>10. Weather</b>	<b>117</b>
<b>11. A picnic in summer</b>	<b>128</b>
<b>Literatur- und Quellenangaben</b>	<b>137</b>

## Methodische Anmerkungen

„Der Fremdsprachenunterricht soll die Eigentätigkeit und Kreativität der Kinder anregen, sie immer wieder Erfolge erleben lassen und so für weiteres Fremdsprachenlernen anhaltend motivieren“ (Lehrplan S. 26).

Voraussetzung dafür ist eine entspannte Lernatmosphäre verbunden mit abwechslungsreichen Tätigkeiten, die ein erlebnisorientiertes und ganzheitliches Lernen ermöglichen. Folgende methodische Hinweise sollen Ihnen helfen, diese Forderungen an den Englischunterricht umzusetzen.

### Fantasiereisen

Fantasiereisen sind Ihnen bereits aus der neueren Grundschuldidaktik bekannt. Traum- und Fantasiereisen sind aber auch im Fremdsprachenunterricht sehr gut einsetzbar. Neben dem beruhigenden und entspannenden Einfluss wirken sie kreativitätsfördernd. Mit einfachen sprachlichen Mitteln regen sie die Vorstellungskraft der Kinder an. Die Schüler werden gedanklich in eine schöne angenehme Umgebung mitgenommen, wo sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und viele schöne und interessante Erlebnisse machen können. Gleichzeitig erhalten die Schüler viel Input in der fremden Sprache. Sie eignen sich besonders zu Beginn oder am Ende der Stunde.

Auch bei Fantasiereisen im Fremdsprachenunterricht sind zur Durchführung gewisse Rituale einzuhalten:

- \* Die Schüler nehmen eine entspannende Haltung am Tisch oder am Boden ein
- \* Fantasiereisen werden von einer beruhigenden englischen Musik als äußere Rahmung begleitet. Während des Erzählens schaltet die Lehrerin die Musik aus.
- \* Die Lehrerin führt die Schüler mit dem gleichlautenden Text zur Fantasiereise hin und holt sie mit immer dem gleichen Aufwachttext von der Reise wieder ab.
- \* Der Text wird mit leiser und tiefer Stimme vorgetragen.
- \* Die Lehrerin spricht langsam und wiederholt vor allem anfangs die Sätze, damit die Schüler allmählich in die fremde Sprache eintauchen können.
- \* Nach der Fantasiereise erzählen die Kinder, was sie erlebt, gehört, gesehen und empfunden haben. Diese Phase erfolgt auf Deutsch.

Die Hin- und Rückführung der Fantasiereise wird immer mit den gleichen Redemitteln in Englisch gestaltet:

Durchführung:

Wir gehen nun in unseren Gedanken auf Reisen. Mach es dir ganz bequem. Schließe deine Augen und lege den Kopf auf deine Arme. Wenn die Musik erklingt, gehen wir auf Reisen. Dann erzähle ich dir die Geschichte. Hörst du die Musik erneut, ist die Reise zu Ende und wir kehren ins Klassenzimmer zurück. Du reckst dich und streckst dich. Danach darfst du mir erzählen, was du erlebt hast.

L: *Sit comfortably. Put your hands on your arms. Close your eyes. Listen to the music. We are going on a fantasy journey .*

Die Lehrerin nimmt nun die Kinder mit auf die Phatasiereise und erzählt eine kurze Geschichte.

Bevor die Musik wieder erklingt, erhalten die Kinder Zeit, ihren eigenen Gedanken nachzugehen. Dann schaltet die Lehrerin die Musik ein und „holt“ die Kinder wieder zurück.

L: *That´s the end of our fantasy journey. Come back and open your eyes. Rub your eyes and stretch your arms. Tell me, what you have seen.*

Wo immer möglich, haben wir zu den Themen eine Fantasiegeschichte eingebaut. Sie sind alle auf der erhältlichen CD registriert.

## **Geschichten und Bücher**

Kleine Geschichten in der Fremdsprache machen auch den Schülern Spaß und motivieren. Es muss aber nicht jedes Wort verstanden werden. Die Neugierde auf weitere *stories* wird so geweckt. Dabei fördert der Einsatz von Geschichten nicht nur die Konzentrationsfähigkeit. Mit Geschichten kann der Wortschatz eines neuen Themenkreises eingeführt werden. Sie eignen sich aber auch hervorragend zur Wiederholung, zur Vertiefung oder zur Schulung des Hörverstehens. Sie geben der Lehrerin Auskunft über den Lernfortschritt der Schüler.

Allerdings sollten die ausgewählten Geschichten bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Gute Erzählungen, Texte, Geschichte werden deshalb dem Prinzip der Wiederholung und Reihung folgen und den Schülerinnen und Schülern dasselbe Sprachmuster immer wieder anbieten.

Empfehlenswert im Fremdsprachenunterricht sind authentische Materialien, also Bilderbücher und Geschichten für Kinder aus dem englischsprachigen Raum. Zu möglichst jedem Themenbereich haben wir deshalb ansprechende Kinderbücher ausgesucht. Besonders geeignet erscheinen uns die Bilderbücher von Eric Carle, die es zu fast jeder Thematik gibt.

Wie ein Kinderbuch eingeführt und damit gearbeitet werden kann, haben wir exemplarisch bei den *animals* mit dem Bilderbuch *Brown Bear* dargelegt. In ähnlicher Weise können Sie mit jedem von Ihnen ausgewählten Kinderbuch verfahren. Einige Punkte sollten beachtet werden:

### **Die Einstimmungsphase**

\* Führen Sie bestimmte Rituale ein, mit der Sie die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich lenken:

Mit der Ankündigung „*It's story-time*“ setzen sich die Schüler in einen Halbkreis. Bei Bilderbüchern könnte die Lehrerin auf einem Stuhl sitzen, während die Schüler am Boden die so gezeigten Bilder gut sehen können.

\* Der neue Wortschatz kann mit Hilfe von Bildern oder herumgereichten Gegenständen eingeführt werden. Man kann die Wörter aber auch mimisch oder gestisch darstellen. Reizwörter können aber auch durchaus einmal übersetzt werden.

\* Um einen Text wirklich verstehen zu können, muss dieser selbst intensiv vorbereitet werden. Dies geschieht vor allem anhand von Bildern, realen Gegenständen oder akustischen Impulsen. Auch kann der Buchumschlag gezeigt werden, um Vermutungen über den Inhalt äußern zu können.

### **Der Vortrag**

Erst durch einen wiederholten Vortrag kann eine Geschichte von den Kindern wirklich verstanden werden. Gerade beim ersten Mal empfiehlt es sich, den Text in seiner ganzen Länge auf die Schüler wirken zu lassen. Je nach Art des literarischen Textes kann er aber auch von Anfang an mit verschiedenen Aktivitäten begleitet und unterstützt werden, z.B. durch Bilder, Mimik, Gestik oder den Einsatz von Handpuppen. Die Schüler können während des Erzählens aktiv teilhaben. Sie begleiten den Vortrag beispielsweise, indem sie diesen durch rhythmische Geräusche begleiten, einzelne Wörter nachsprechen, passende Bilder oder Wortkarten hochhalten, mit (Finger-)Puppen mitspielen oder Veränderungen am Tafelbild vornehmen.

### **Nach dem Vortrag**

Diese Phase soll durch abwechslungsreiche Übungsformen zum weiteren Verständnis und zur Vertiefung des Textes beitragen:

- \* Die Lehrerin hat Bildkarten vorbereitet, die von den Schülern der Geschichte in die richtige Reihenfolge gebracht werden.
- \* Die Schüler erhalten Kärtchen, auf denen Mr. Smiley und Mr. Grumpy abgebildet sind. Die Lehrerin verändert nun einzelnen Sätze der Geschichte. Nach jedem Satz zeigen die Schüler durch Hochhalten von Mr. Smiley oder Mr. Grumpy an, ob die Aussage richtig oder falsch war.
- \* Die Schüler erhalten Bildkarten und legen sie entsprechend der Geschichte. Dabei kann diese durchaus auch umgestellt werden. Die Bilder können aber auch kurzen Sätzen der Geschichte zugeordnet werden.
- \* Mit hergestellten Finger- oder Stabpuppen kann die Geschichte gespielt werden.
- \* Die Schüler fertigen ein Bilderbuch zur Geschichte an.

## Reime und Lieder

Reime und Lieder sind „ideale Wegbereiter und Vorlagen für ein weiteres kreatives Handeln“ (Eva Burwitz-Melzer: Literatur nicht nur für Kinder, Koblenz-Landau 2000). Durch ihre Kombination aus Sprache, Rhythmus und Melodie regen sie auch schwächere Schüler zum Mitsprechen oder Mitsingen an und erleichtern das Behalten der Wörter. Sie können immer wieder im Unterrichtsalltag eingesetzt werden, z.B. im Morgenkreis oder als Bewegungsübung, ohne langweilig zu werden.

Auch bei der Einführung von neuen Reimen oder Liedern erleichtern folgende Hilfen den Schülern das Verstehen und Behalten des fremdsprachigen Textes:

- \* Bevor Sie das Lied oder den Reim vorstellen, zeigen Sie Bilder oder Gegenstände, die auf den Inhalt hinweisen, z.B. Holz- oder Plüschtiere für *Old MacDonald has a farm*.
- \* Stellen Sie erst den ganzen Text vor und üben Sie dann Schritt für Schritt. Schwierige oder neue Wörter können auf die übliche Weise erklärt werden. Die einzelnen Zeilen werden chorisches nachgesprochen.
- \* Gesten, Bewegungen, Rhythmusinstrumente oder einfache Fingerspiele erleichtern das Erlernen und Behalten von Lied- und Reimtexten.

